

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 04.10.2011
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Frau Barbara Büscher	48703 Stadtlohn	Vertretung für Frau Stefanie Pohl, Gescher, bis einschl. TOP 2
Herr Thomas Eusterfeldhaus	46399 Bocholt	
Herr Heinz Gausling	48739 Legden	
Herr Rudolf Geukes	46419 Isselburg	
Frau Anne König	46325 Borken	bis einschl. TOP 1
Herr Bernhard Krasenbrink	46395 Bocholt	bis einschl. TOP 1
Frau Karin Mikosch-Eimann	48599 Gronau	
Herr Josef Osterhues	48683 Ahaus	
Frau Maja Saatkamp	46325 Borken	
Frau Martina Schrage	48739 Legden	
Frau Regina Schulze Wierling	46399 Bocholt	
Herr Jens Terbeck	46399 Bocholt	
Herr Marco van den Berg	46395 Bocholt	
Frau Christel Wegmann	46414 Rhede	bis einschl. TOP 2
Frau Marion Wirth	48703 Stadtlohn	

beratende Mitglieder:

Herr Josef Brinkhaus	46359 Heiden
Herr Roger Hartmann	46397 Bocholt
Herr Josef Lütkecosmann	48301 Nottuln
Herr Nikolaus Ottmann	46325 Borken

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Ansgar Hörster
Herr Hubert Punsmann
Frau Elisabeth Büning
Dr. Gerd Eckstein
Herr Jürgen Geuting

es fehlen entschuldigt:

Herr Ulrich Kirchner, Gronau
Herr Bernhard Probst, Heek

Erledigung der Tagesordnung:

Herr Fischer begrüßt um 15:30 Uhr die Ausschuss-Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung und gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Entwurf zum Kompass Kreis Borken 2025 Vorlage: 0249/2011

Berichterstatte(r): *KD Dr. Hörster
Hubert Punsmann
Dr. Gerd Eckstein
Elisabeth Büning*

Der Ausschuss-Vorsitzende schlägt vor, die umfangreiche synoptische Darstellung mit den eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen, der Stellungnahme der Verwaltung und dem zugehörigen Beschlussvorschlag der Verwaltung Seite für Seite durchzugehen. Hierzu besteht Einvernehmen. Die Vertreter der Fraktionen verweisen auf ihre eingebrachten Stellungnahmen und die Diskussionsbeiträge in den Ausschuss-Sitzungen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Frage nach der Erstellung eines Inklusionsplanes. Herr Dr. Hörster verweist auf das Land, das bisher den bereits angekündigten Inklusionsplan für das Land Nordrhein-Westfalen nicht vorgelegt habe. Dieser Inklusionsplan des Landes sei aber der Rahmen, in dem sich ein Inklusionsplan des Kreises bewegen müsse und damit Voraussetzung für einen Inklusionsplan für den Kreis Borken. Er sehe den Kreis in einer aktiven Rolle, rät aber dringend davon ab, ohne landesrechtlichen Vorgaben einen Inklusionsplan festzuschreiben. Er verweist auf ein gemeinsames Positionspapier des Landkreistages, des Städtetages und des Städte- und Gemeindebundes, das der Niederschrift beigelegt werden solle. (Anlage 1)

Beschluss: einstimmig
bei 5 Enthaltungen

Der Ausschuss für Bildung und Schule empfiehlt, die formulierten Vorschläge zu dem Ziel „Vielfältige Bildung“ sowie zur Einleitung hinsichtlich der Änderungen bzw. Ergänzungen des Entwurfs des Kompass Kreis Borken 2025 aufzunehmen und diese an den Kreisausschuss und Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Punkt 2: Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Umsetzung eines neuen Übergangssystems Schule/Beruf in Referenzkommunen

Herr Dr. Hörster verweist auf die ausgelegte Tischvorlage „Umsetzung eines neuen Übergangssystems Schule/Beruf in Referenzkommunen“, das auf eine Initiative des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW zurückgehe. Die Ziele und Aufgaben seien in den beigelegten Unterlagen beschrieben. Wie die Umsetzung im Detail erfolgen solle, sei allerdings noch in weiten Teilen unklar. In den kommenden Ausschuss-Sitzungen werde es weitergehende Informationen geben.

2.2 Kompetenzzentren im Kreis Borken – Brüder-Grimm-Schule

Herr Punsmann teilt mit, dass sich im Zuge der Weiterarbeit der Kompetenzzentren im Kreis Borken deutliche Änderungen für Kinder mit Sprachauffälligkeiten ergeben werden. Eine Förderung dieser Kinder an Förderschulen solle zukünftig weitgehend vermieden und wenn notwendig zeitlich begrenzt werden. Die Entwicklung hin zu einem inklusiven Schulsystem im Kreis Borken werde sich für Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich Sprache voraussichtlich so auswirken, dass die Brüder-Grimm-Schule an ihrem Hauptstandort in Gescher bei der Neuaufnahme von Schülerinnen und Schülern maximal auf zwei Eingangsklassen begrenzt werde, was einer Gesamtzahl von maximal 24 Schulanfängern entspräche. Am Nebenstandort der Brüder-Grimm-Schule in Bocholt-Liedern sollen ab dem Schuljahr 2012/13 keine Schülerinnen und Schüler mehr aufgenommen werden, und die Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf Sprache, die nicht den Standort Gescher besuchen, sollen im Rahmen inklusiver Maßnahmen an der allgemeinen Schule gefördert werden oder am Kompetenzzentrum des jeweiligen Wohnortes.

2.3 Heilpädagogischer Kindergarten Borken

Herr Geuting berichtet, dass die Gespräche mit dem Jugendamt der Stadt Borken über die Öffnung des Heilpädagogischen Kindergartens in eine additive Einrichtung fortgesetzt worden seien. Im Ergebnis habe das Jugendamt der Stadt Borken der schrittweisen Umwandlung des Heilpädagogischen Kindergartens zugestimmt. Das bedeutet, dass ab dem 01.08.2012 mit der additiven Betreuung begonnen werden könne.

Punkt 3: Anfragen

Auf Anfrage aus dem Ausschuss, teilt die Verwaltung mit, dass derzeit nicht klar sei, wann mit dem Erweiterungsbauvorhaben am Berufskolleg Bocholt-West begonnen werde. Die Durchführung obliege der Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt auf der Basis eines Vertrages, der zwischen dem Kreis Borken und der Gebäudewirtschaft der Stadt Bocholt geschlossen worden sei.

(aktueller Stand: Die Klärung der Verursachung für die Verzögerung ist noch nicht abgeschlossen.)

Um 16:30 Uhr schließt Herr Fischer die Sitzung und wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg.

gez.

Hans-Georg Fischer
Vorsitzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer